



memo Nachhaltigkeitsbericht 2011/12 erschienen

Ressourcenschonung und bewusster Konsum als zentrale Themen

Die aktuelle Ausgabe befasst sich intensiv mit den Themen "Ressourcenschonung" und "Bewusster Konsum". Sowohl im Kleinen als auch im Großen gilt es jetzt die Weichen zu stellen, um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Persönlich gilt es für jeden seinen Lebensstil hinsichtlich Ernährung, Wohnen, Mobilität und Konsum kritisch zu überprüfen und womöglich längst überkommene Gewohnheiten zu ändern. Parallel dazu sind Politik und Wirtschaft gefragt, notwendige Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz zu erarbeiten und umzusetzen. An diesem Punkt leistet die memo AG - für die nachhaltiges Wirtschaften keine Marketingstrategie, sondern Grundlage des Unternehmenskonzeptes ist - einen wesentlichen Beitrag: Es werden gezielt Produkte gesucht und gelistet, die beim Herstellungsprozess, durch die verwendeten Materialien, durch ihre Langlebigkeit, einen geringeren Energieverbrauch, ihre Recyclingfähigkeit oder - im Idealfall - über den kompletten Lebenszyklus hinweg wertvolle Ressourcen einsparen. Das Titelbild des neuen Nachhaltigkeitsberichts veranschaulicht dies: Erstmals wird kein naturnahes Motiv verwendet, sondern die Schwerpunktthemen "Ressourcenschonung" und "Bewusster Konsum" werden durch eine Einkaufssituation symbolisiert.

Jede Geschäftstätigkeit, die Herstellung von Produkten und letztlich auch der Konsum erzeugen stets negative Umweltauswirkungen. Im Nachhaltigkeitsbericht werden daher auch bestehende Zielkonflikte und Probleme angesprochen: Um zum Beispiel die Einhaltung der strengen Beschaffungskriterien - insbesondere bei "kritischen" Produkten wie z.B. Textilien - zu gewährleisten, wurden vermehrt Dienstreisen zu Lieferanten, teils in Übersee, durchgeführt. Dies führte zu einem Anstieg der CO2-Emissionen aufgrund von Flugreisen. Durch das Wachstum des Unternehmens und die steigende Mitarbeiterzahl hat sich auch der Stromverbrauch erhöht. Die dadurch verursachten Emissionen sind zwar vergleichsweise gering, da der Strombedarf der memo AG seit 2001 ausschließlich aus regenerativen Quellen gedeckt wird. Dennoch werden nun weitere Einsparungspotenziale analysiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

"Wir sehen uns trotz solcher Herausforderungen auf dem richtigen Weg." betont Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher der memo AG.
"Unsere Vision von Nachhaltigkeit und vor allem des damit verbundenen ganzheitlich nachhaltigen Ansatzes werden wir weiterhin engagiert umsetzen."

Der Nachhaltigkeitsbericht 2011/12 kann kostenlos bestellt werden und steht unter www.memo.de/nachhaltigkeitsbericht zum Download bereit.

Pressekontakt

memo AG

Frau Claudia Silber
Am Biotop 6
97259 Greußenheim

memo.de
c.silber@memo.de

Firmenkontakt

memo AG

Herr Lothar Hartmann
Am Biotop 6
97259 Greußenheim

memo.de
l.hartmann@memo.de

Die memo AG ist ein Versandhaus mit eigenem Markensortiment, das Privatpersonen und Unternehmen das "Handwerkszeug" für nachhaltiges Leben und Arbeiten liefert. Alle Produkte in dem über 10.000 Artikel umfassenden Sortiment für Büro, Schule, Haushalt und Freizeit sowie für Werbearbeit sind gezielt nach ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt. Zusätzlich gewährleisten qualitative und ökonomische Aspekte, dass nachhaltige Produkte im Preis-Leistungsverhältnis konventionellen Produkten in nichts nachstehen. Darüber hinaus verfolgt die memo AG seit ihrer Gründung in allen Geschäftsbereichen konsequent die Kriterien der Nachhaltigkeit, die gleichermaßen berücksichtigt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Anlage: Bild

